

Besonderes Konzert in der Passionszeit

- Benefizkonzert am Palmsonntag in der Abteikirche
- Junge Sinfonie und Kirchenchor Rast-Bichtlingen
- Kartenvorverkauf hat bereits begonnen



VON JULIA LUTZ
Julia.Lutz@suedkurier.de

Beuron/Sauldorf – Die Passionszeit ist im Christentum eine ganz besondere Zeit. Sie hat mit dem Aschermittwoch begonnen und endet am Karsamstag. Der Kirchenchor Rast-Bichtlingen und die Junge Sinfonie Reutlingen geben am Palmsonntag, 2. April, um 16 Uhr in der Klosterkirche Beuron ein besonderes Konzert zur Passionszeit unter der Leitung von Volker Nagel. Zur Aufführung kommt das Werk „Die sieben Worte Jesu am Kreuz“ von César Frank für Chor, Orchester und Solisten. Das im Jahr 1859 komponierte Werk befasst sich inhaltlich mit dem Geschehen am Kreuz von Golgotha und unterstreicht musikalisch auf eine ergreifende und beeindruckende Art die letzten Aussagen und Worte Jesu. Mit der Vertonung der „Sieben Worte“ steht César Franck nicht allein. Während aber die gleichlautenden Werke von Heinrich Schütz und Joseph Haydns lediglich die entsprechenden Worte Jesu als Textgrundlage nutzen, bedient er sich aus dem Alten und Neuen Testament, sowie aus dem Stabat Mater. Dadurch schafft er sich interpretatorische Freiräume. Sein Oratorium beginnt zart und klar, wächst aber bald



Der Kirchenchor Rast-Bichtlingen probt seit Wochen für das große Konzert am Palmsonntag, 2. April, in der Abteikirche in Beuron mit Solisten und der Jungen Sinfonie Reutlingen. BILD: CHRISTL EBERLEIN

zu monumentaler Größe an.

Bei der Aufführung am Palmsonntag wirken die Vokalsolisten Gudrun Marquardt-Teuscher (Sopran), Jonas C. Bruder (Tenor) und Alexander Ott (Bariton) mit. Die stilistisch unterschiedlichen Sätze werden durch passende Gedanken und Lesungen vertieft – vorgetragen von Sybille Konstanzer. Eröffnet wird das Konzert durch die Schola der Erzabtei St. Martin zu Beuron mit gregorianischen Gesängen zur Karwoche. Der Erlös der Veranstaltung geht an den „Verein der Freunde der Erzabtei St. Martin zu Beuron e.V.“.

Der Kirchenchor Rast-Bichtlingen besteht aktuell aus 60 Sängerinnen und Sängern und wird seit 1997 von Volker Nagel geleitet. Die ehemals selbstständigen Kirchenchöre von St. Michael Rast und St. Matthäus Bichtlingen können auf eine bewegende, fast 200-jährige, traditionsreiche Chorgeschichte zurückblicken. Im Jahr 2004 konnten daher beide Chöre mit der Palestrina-Medaille und der Zelter-Plakette, sowie

im Jahr 2019 mit der Conradin-Kreutzer-Tafel ausgezeichnet werden. 1997 folgte die Fusion zu einer Chorgemeinschaft. Seither hat sich der Kirchenchor Rast-Bichtlingen zu einem großen, leistungsfähigen Chor entwickelt, mit einem sehr breiten Repertoire. Geleitet wird der Chor von Volker Nagel, einem leidenschaftlichen Kirchenmusiker, der bereits mit elf Jahren Orgelunterricht bei Bezirkskantor Jürgen Essl in Sigmaringen hatte. Seit 25 Jahren ist er mit Leib und Seele Organist in Rast und Bichtlingen und bereits seit 1997 Chorleiter des Kirchenchores. Darüber hinaus gründete er mit einem Team den Kinder- und Jugendchor „laut-los“ und rief die Schola „Gregoriana“ ins Leben. In seiner Heimatgemeinde Worndorf engagiert er sich ebenfalls kirchenmusikalisch.

Die Junge Sinfonie Reutlingen ist das älteste Jugendorchester in Deutschland. Es wurde 1949 durch Erich Reusteln gegründet. Die Sinfonie wird von der Stadt Reutlingen, dem Land Baden-

Kartenvorverkauf

Das große Gemeinschaftskonzert am Sonntag, 2. April, um 16 Uhr in der Klosterkirche in Beuron ist ein besonderes Konzert zur Passionszeit. Nummerierte Platzkarten zu 18 Euro (Kategorie I) und 15 Euro (Kategorie II) sind ab sofort bei den Sängerinnen und Sängern, sowie über die Buchhandlung des Klosters Beuron und die Volksbank Meßkirch erhältlich.

Württemberg und der Gesellschaft der Musikfreunde unterstützt. Die rund 60 Aktiven sind im Schnitt 25 Jahre alt. Die Solisten sind in der Region ebenfalls bekannt. Gudrun Marquardt-Teuscher studierte Gesang bei an der staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen und absolvierte mehrere Meisterkurse. Sie betreut stimmbildnerisch gemeinsam mit Volker Nagel seit vielen Jahren dessen Chöre. Bariton Alexander Ott hatte Gesangsunterricht an der städtischen Musikschule in Singen und nahm teil an Meisterkursen der Opernsängerin Eva Randova. Er ist aktiver Chorsänger in verschiedenen Chorformationen und ein gefragter Bariton-Solist. Jonas C. Bruder studierte Gesang bei Clemens Morgenthaler (VLK Feldkirch) sowie Florian Cramer (MH Freiburg) und spezialisierte sich in Alte Musik-Gesang.

Als gefragter Konzert-Tenorsolist im In- und Ausland reicht sein Repertoire von Frühbarock bis in die Moderne, mit Schwerpunkt auf den Evangelisten- und Arienpartien in Bachs Werken.